

Die Malerei im Langhaus besteht aus einem gemalten Sockelbereich aus ockerfarbenen Quadern, die Fensterlaibungen sind in gelben und blauen Farbtönen ausgemalt, es finden sich Medaillons, die mit je einem Apostelbild bemalt sind. (in der Reihenfolge von Norden nach Süden sind zu sehen: Jakobus Major, Thomas, Bartholomäus, Philippus, Matthäus, Johannes, Jakobus Minor, Andreas, Thaddäus, Mathias, Simon)

Das Tonnengemälde ist durch buntfarbene Ornamentbänder in mehrere kleine und fünf größerer Rechtecke gegliedert. Drei der großen Rechtecke zeigen spezielle Darstellungen: Zwei gelten den Kirchenpatronen Petrus (Schlüsselübergabe) und Paulus (Bekehrung), die mittlere ist ein strahlender Kranz mit einem Kreuz im Zentrum.



Am Scheitel des Chorbogens ist ein Medaillon mit einem Lamm darin gemalt, am Bogen selbst ein Schriftband: „ECCE AGNUS DEI ECCE QUI TOLLIT PECCATA MUNDI“

An der Brüstung der Empore finden sich drei Medaillons: Das Mittlere zeigt die segnende Hand Christi vor dem Kreuz, umschrieben von „DEXTERA DOMINI“, links davon ein Schiff auf hoher See, am Ufer ein Leuchtturm, rechts ein Schiff auf dem Meer, bestückt mit zwei Kannen, auf dem Heck sitzt eine Taube mit einem Palmzweig.

